

Sina Nossa Concreta Utopia



Sina Nossa eröffnet den dritten Akt ihrer musikalischen Reise mit ihrem neuen Album *Concreta Utopia*. Neue,

Neue, kreative Schätze, die gehört und gefühlt werden wollen. Weltschmerz und die Melancholie des Fado treffen hier auf Jazz, Pop und Folklore. Ein unverwechselbarer Stil. Die Leidenschaft für den Fado brachte sie einst zusammen. In „Concreta Utopia“ führen Sina Nossa nun konsequent den im Album „Alforria“ (erschienen bei Peregrina Music) eingeschlagenen Weg fort und erweitern ihre Eigenkompositionen um weitere stilistische Facetten, Rhythmen und Themen.

Marc Almond | Chaos And A Dancing Star



Marc Almonds neues Album „Chaos And A Dancing Star“ stellt eine Weiterentwicklung seiner unorthodoxen Kunstfertigkeit dar, die inzwischen zum Markenzeichen seiner gesamten Karriere geworden ist.

Der Titel spielt mit einem Zitat aus Nietzsches „So sprach Zarathustra“: „man muss immer noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern gebären zu können.“ Im Wesentlichen bedeutet das, dass ein Künstler seine Individualität und Erfahrungen anzunehmen lernen muss, um einzigartige Kunst zu erschaffen.

Emiliano Sampaio Music For Large Ensembles



Ich freue mich sehr, dieses neue Album im Jahr 2020 mit einer Sammlung neuer Kompositionen für drei verschiedene große Ensembles herauszubringen, die in vielerlei Hinsicht miteinander verbunden sind.

Als Komponist empfinde ich die Dringlichkeit, Musik zu schreiben, die unsere Zeit als Künstler widerspiegelt. Ich hatte eine schöne Zeit mit dem Schreiben dieser Stücke, die diesen großartigen Musikern gewidmet sind, die sich der Erforschung des endlosen Universums der Musik widmen. In diesem Album werden Sie drei verschiedene große Ensembles hören.

Itamar Erez Mi Alegria



Itamar Erez – Gitarrist, Pianist und Komponist ist ein Weltmusiker im besten Sinne des Wortes. Sein neues

– rein instrumentales – Album hat er mit vielen musikalischen Wegbegleitern aufgenommen. Auf „Mi Alegria“ liefert Erez ein sprühendes und glitzerndes Gitarrenfeuerwerk ab, das bereits beim ersten Track Assoziationen zu den akustischen Werken von Meister-Gitarristen wie Al di Meola oder Paco de Lucia erlaubt. Wer erstklassige – und hervorragend aufgenommene – Akustikgitarrenzauber(ei) schätzt, sollte sich „Mi Alegria“ gönnen!

Russ Ballard It's Good To Be Here



14 Jahre nach Veröffentlichung seines letzten Studioalbums „Book Of Love“, meldet sich Russ Ballard mit

einem beeindruckenden neuen Album „It's Good To Be Here“ zurück. Russ Ballard haben wir einige der weltweit bekanntesten Rock/Pop-Klassiker zu verdanken, unter anderem „Since You Been Gone“ (Rainbow), „God Gave Rock'n'Roll To You“ (Kiss), „So You Win Again“ (Hot Chocolate), „New York Groove“ (Hello, Ace Frehley), „You Can Do Magic“ (America), „Winning“ (Santana) oder auch „I Don't Believe In Miracles“ (Colin Blunstone).

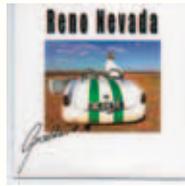
Ulf Kleiner Pianoskop



Zwei Tage und eine Nacht schloss sich Jazzpianist Ulf Kleiner zusammen mit einem

schönen Flügel, einigen Ideen und einer Hand voll guter Mikrofone ein. In absoluter Ruhe entstand tief im Inneren des Instruments eine Auswahl von Skizzen, Collagen und Grooves, nah und nahbar wie unter einem Mikroskop. Kleiner experimentierte mit allen Arten von kleinen Gegenständen auf den Saiten um feine Klangveränderungen zu erreichen, sammelte ausgefallene Sounds und Rhythmen und bald wurde klar, dass die Aufnahmen ein Album ergeben würden: PIANOSKOP.

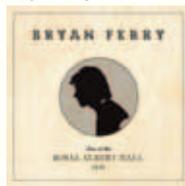
Griselda Reno Nevada



Spare Time Records ist ein brandneues Recordlabel, das von gestandenen Recken aus der

Musikbranche gegründet wurde und seine Sitze sowohl in Irland als auch in Nashville hat. Folgerichtig kommt hier als Erstveröffentlichung das Album „Reno Nevada“ (STR-716) der irischen Sängerin Griselda, das in Nashville aufgenommen wurde. Neben Songs von Richard Fariña, Randy Van Warmer und Lowell George sowie zwei Balladen aus dem Nashville der 1960er Jahre wurden vier Songs ausgewählt, die exklusiv für Griseldas erstes Album geschrieben wurden.

Bryan Ferry Live At The Royal Albert Hall 1974



Das Album beinhaltet Aufnahmen seiner allerersten Solotour, auf der Ferry mit einer bahnbrechenden Performance glänzte.

Der Mitschnitt ist bisher unveröffentlicht und ebenfalls zum ersten Mal zu hören. Zu Beginn seiner Solokarriere veröffentlichte Ferry die beiden Alben „These Foolish Things“ und „Another Time, Another Place“ aus den Jahren 1973 und 1974, ohne sie jedoch jemals live zu performen. „Live At The Royal Albert Hall 1974“ besteht aus den Setlists dieser beiden Scheiben und markiert eine Abkehr von der Musik, die er vormals mit Roxy Music präsentierte.

Christian Ridil Solo Songs and Works for Male Choir



Die Camerata Musica Limburg, einer der besten Männerchöre unserer Zeit, beweist mit ihrer jüngsten

GENUIN-Produktion ihre enorme Vielseitigkeit: Chöre und Sololieder von Christian Ridil stehen auf dem Programm. Die stilistische Bandbreite dieses herausragenden Musikers und Musikpädagogen ist breit gefächert: von romantisch inspirierten Studentenchören über humorvolle Vertonungen von Festen bis hin zu Heines düsterem Belsatzar. Der Bariton Nikolaus Fluck, ursprünglich Mitglied des Chores, singt bewegende Psalmvertonungen und Liebeslieder.

Van Wolfen Vom Feinsten



Heute spielt Micky mit seiner Band Van Wolfen eine entstaubte Neu-Interpretation des Blues, die 20-

bis 30-jährigen Musikhörern ebenso gefällt wie der Generation Rolling Stones, Frauen wie Männern, in Stadt und Land. Seit 2016 geht es direkt zu den Wurzeln des Blues. Micky hat die Liebe zur Cigarbox-Guitar entdeckt! Nun wurde es mal Zeit, ein Fazit zu ziehen. Micky setzte sich dran und suchte aus seinen Van Wolfen-Alben die feinste zusammen und übergab das an Sireena Records, die daraus den vorliegenden Tonträger fabrizierten! Ein pralles Hörvergnügen!

Depravation III:Odor Mortis



Am 3. April wird die deutsche, geschwärzte Hardcore-Gruppe Depravation ihr drittes Album und ihr Lifeforce

Records-Debüt „III:Odor Mortis“ veröffentlichten. Das hessische Quartett startet mit einem rauen, kraftvollen Sound. Die Wurzeln von Depravation liegen zwischen Kruste, Schlamm und Hardcore. Das Lifeforce Records-Debüt „III: Odor Mortis“ präsentiert eine Band, deren Interessen sich zwischen weiter in Richtung Death und Black Metal verschoben haben. Das zweite Album klingt unvergleichlich aggressiver und heftiger als die bisherigen Veröffentlichungen.

Nicolas Krüger & Leipziger Symphonieorchester Offenbach Fantastique!



Jeder kennt die fantastischen Melodien von Jacques Offenbach: den s c h w u n g -

vollen Can-Can aus seinem ersten internationalen Triumph „Orphée aux enfers“. Diese Aufnahme der Leipziger Symphoniker unter der Leitung von Nicolas Krüger ist nun den wenig bekannten Werken gewidmet, die den Reichtum des vielfältigen Repertoires dieses einzigartigen Komponisten widerspiegeln. In den bissigen Satiren der Zeit macht er Hunde und Karotten zu Herrschern oder entführt sie in die Welt der Ritter und des Mondes: Offenbacher Phantasie! 3 Alben